

GEBRAUCHSINFORMATION: Information für den Anwender

# Curazink®

15 mg *Hartkapseln*

Wirkstoff: Zink

## Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Curazink® jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

## Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Curazink® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Curazink® beachten?
3. Wie ist Curazink® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Curazink® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

## 1. Was ist Curazink® und wofür wird es angewendet?

Curazink® ist ein Zinkpräparat zur Behandlung von Zinkmangelzuständen.

## Curazink® wird angewendet

- zur Behandlung von klinisch gesicherten Zinkmangelzuständen, sofern sie nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden können.

## 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Curazink® beachten?

## Curazink® darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile von Curazink® sind.

# Curazink®

## Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Curazink® ist erforderlich

- wenn Sie an Magengeschwüren (peptische Magengeschwüre) leiden
- wenn bei Ihnen ein akutes Nierenversagen oder schwere Nierengewebsschäden (Nierenparenchymschäden) bestehen
- bei längerfristiger Einnahme von Zink. Hierbei sollten sowohl die Kupfer- als auch Zinkspiegel im Blut überwacht werden.

## Bei Anwendung von Curazink® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Wirkungen mancher Arzneimittel können durch gleichzeitige Anwendung anderer Mittel beeinflusst werden. Fragen Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie andere Mittel ständig anwenden, bis vor kurzem angewendet haben oder gleichzeitig mit dem hier vorliegenden Arzneimittel anwenden wollen. Ihr Arzt kann Ihnen sagen, ob unter diesen Umständen mit Unverträglichkeiten zu rechnen ist, oder ob besondere Maßnahmen, wie z.B. eine neue Dosisfestsetzung erforderlich sind, wenn Sie dieses Arzneimittel anwenden.

Insbesondere sollten Sie dann mit Ihrem Arzt oder Apotheker sprechen, wenn Sie folgende Arzneimittel oder Substanzen anwenden bzw. erhalten

- Antibiotika wie Tetracycline, Ofloxacin oder andere Chinolone (Ciprofloxacin, Norfloxacin). Die Wirksamkeit dieser Antibiotika kann vermindert sein.
- Substanzen wie D-Penicillamin, Dimercaptopropansulfonsäure (DMPS), Dimercaptobernsteinsäure (DMSA) oder Ethylendiamintetraessigsäure (EDTA). Solche Substanzen (so genannte Komplexbildner; z.B. bei der Behandlung von Schwermetallvergiftungen) können die Zinkaufnahme in den Blutkreislauf reduzieren oder die Ausscheidung steigern.
- Phosphate, Eisen-, Kupfer- und Calciumsalze. Die Aufnahme von Zink in den Körper kann vermindert sein. Zink kann zudem die Verfügbarkeit von Kupfer beeinträchtigen.
- hohe Zinkmengen. Die Aufnahme von Eisen in den Körper und die Speicherung von Eisen im Körper können reduziert sein.

## Bei Einnahme von Curazink® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Nahrungsmittel mit hohem Gehalt an Phytinsäure, wie z.B. Vollkornbrot, Sojabohnensprossen und Mais, können die Zinkaufnahme in den Blutkreislauf reduzieren und sollten deshalb generell nach einer Zinkeinnahme vermieden werden.

Es gibt Anhaltspunkte, dass Kaffee die Zinkresorption zu behindern scheint.

## Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Wenn Ihr behandelnder Arzt einen Zinkmangel bestätigt, der nicht durch Ernährungsumstellung behoben werden kann, können Sie unter ärztlicher Aufsicht während der Schwangerschaft und Stillzeit Curazink® in therapeutischen Dosen einnehmen.

# Curazink®

## Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen sind bisher nicht bekannt geworden.

## 3. Wie ist Curazink® einzunehmen?

Nehmen Sie Curazink® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

## Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und Erwachsene:

- täglich 1 Kapsel Curazink® (entsprechend 15 mg Zink).

## Art der Anwendung

Bitte nehmen Sie die Kapseln zu den Mahlzeiten ein. Bei Einnahmeproblemen der Kapsel kann deren Inhalt in Flüssigkeit (z.B. Wasser, Fruchtsäfte) eingeührt werden.

## Dauer der Anwendung

Die Dauer der Anwendung bestimmt der behandelnde Arzt.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Curazink® zu stark oder zu schwach ist.

## Wenn Sie eine größere Menge Curazink® eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Curazink® eingenommen haben, können die unter Punkt 4 (Welche Nebenwirkungen sind möglich?) angegebenen Nebenwirkungen verstärkt auftreten.

Anzeichen einer Überdosierung sind z.B.

- Metallgeschmack auf der Zunge
- Kopfschmerzen, Müdigkeit
- Blutdruckabfall, unregelmäßiger Herzschlag
- blutiger Durchfall, Übelkeit und Erbrechen, Magenschmerzen und -krämpfe
- Teilnahmslosigkeit, taumelnder Gang.

Beenden Sie in diesem Fall die Einnahme von Curazink® und fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Bei chronischer Vergiftung kann es zu Blutbildveränderungen (mikrozytische und sideroblastische Anämie) kommen.

## Wenn Sie die Einnahme von Curazink® vergessen haben

Nehmen Sie die nächste Dosis zum gewohnten Zeitpunkt ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

## Wenn Sie die Einnahme von Curazink® abbrechen

Ändern Sie nicht von sich aus die in der Gebrauchsinformation aufgeführte oder Ihnen verschriebene Dosis. Wenn es Ihnen scheint, dass das Medikament zu schwach oder zu stark wirkt, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Sie sollten die Behandlung mit Curazink® nicht eigenmächtig unterbrechen oder vorzeitig beenden.

# Curazink®

## Anforderungscoupon

Bitte schneiden Sie diesen Anforderungscoupon aus und senden Sie ihn an:

STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

- Ja, ich bin an weiteren kostenlosen Informationen zu Curazink® interessiert und erkläre mein Einverständnis, dass meine Daten zu weiteren Informationszwecken benutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Geburtsdatum:

# Curazink®

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Curazink® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden üblicherweise folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10 Behandelten
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100 Behandelten
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1000 Behandelten
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10 000 Behandelten
Häufigkeit nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

### **Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts**

Sehr selten: Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall).

### **Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes**

Sehr selten: Hautreaktionen (z.B. Hautausschlag, Juckreiz).

### **Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen**

Häufigkeit nicht bekannt: Kann bei langfristiger Einnahme Kupfermangel verursachen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

## 5. Wie ist Curazink® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr anwenden.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Arzneimittel sollten nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

## 6. Weitere Informationen

### **Was Curazink® enthält**

Der Wirkstoff ist: Zink.

1 Hartkapsel enthält 94 mg Zink-Histidin (= Histidin-Hemizink 2H<sub>2</sub>O) entsprechend 15 mg Zink.

### **Die sonstigen Bestandteile sind**

Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Maisstärke, Natriumdodecylsulfat, Titandioxid (E 171), gereinigtes Wasser.

### **Wie Curazink® aussieht und Inhalt der Packung**

Weiße, opake Hartkapsel.

Curazink® ist in Packungen mit 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Hartkapseln erhältlich.

### **Pharmazeutischer Unternehmer**

STADA GmbH, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel  
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259, Internet: www.stada.de

### **Hersteller**

STADA Arzneimittel AG, Stadastraße 2–18, 61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2009.

### **Liebe Patientin, lieber Patient,**

Zink ist ein lebensnotwendiges Spurenelement und beeinflusst die Aktivität von über 300 Enzymen\*. Es ist an zahlreichen wichtigen auf- und abbauenden Stoffwechselvorgängen (Eiweiß-, Zucker-, Fettstoffwechsel, Hormone, Insulinspeicherung, genetische Information) sowie Zellaktivitäten (Immunsystem) beteiligt. Da viele Stoffwechsel- und Zellfunktionen auf eine ausreichende Menge an Zink angewiesen sind, kann sich ein Zinkmangel auch auf unterschiedliche Weise bemerkbar machen.

\* körpereigene Stoffe, die chemische Reaktionen ermöglichen oder beschleunigen.

### **Ein Zinkmangel kann das Immunsystem beeinflussen**

Das Immunsystem ist besonders auf jene Abwehrzellen angewiesen, die für ihre Funktion das Spurenelement Zink benötigen. Auf einen Zinkmangel reagiert unser körpereigenes Abwehrsystem daher empfindlich. Auf der einen Seite stärkt Zink die im Falle eines Zinkmangels geschwächte Immunabwehr, auf der anderen Seite dämpft ein ausreichender Zinkstatus überschießende Reaktionen, z.B. bei Heuschnupfen. Auch Erkältungen können unter einem Zinkmangel länger anhalten.

### **Ein Zinkmangel kann sich negativ auf Haut, Haare und Nägel auswirken**

Das Entstehen von Hautveränderungen z.B. Rötungen, Pusteln, Aknepickel oder eine gestörte Wundheilung und Haarausfall können durch einen Zinkmangel begünstigt werden.

### **Diabetiker können schneller einen Zinkmangel entwickeln**

Diabetiker scheiden über den Urin 2-3-mal mehr Zink aus als Gesunde. Insulin wird im Körper als Insulin-Zink-Komplex gespeichert. Bei Zinkmangel kann es zu einem deutlichen Rückgang der Insulinkonzentration im Blut kommen. Zusätzlich wird die Empfindlichkeit der Körpergewebe für Insulin gesenkt.

### **Der Ausgleich eines Zinkmangels**

Sofern nicht durch geeignete Nahrungsmittel genügend Zink aufgenommen werden kann, kann zum Ausgleich eines Zinkmangels eine Tagesdosis von 15 Milligramm Zink eingenommen werden. Dies entspricht einer Kapsel Curazink®. Curazink® ist gluten- und lactosefrei, und damit auch zur Einnahme bei Zöliakie (Sprue) bzw. bei Lactoseunverträglichkeit geeignet.

### **Warum Zink gekoppelt an Histidin**

Zink wird vom Körper besonders gut aufgenommen, wenn es in einer Verbindung mit der Aminosäure Histidin vorliegt. Curazink® enthält als Wirkstoff schon diese Zink-Histidin-Verbindung.

Weitere Fragen zum Zinkmangel und zur Anwendung von Curazink® werden Ihnen gerne Ihr Arzt oder Apotheker beantworten.

2782/05  
9211073  
1001

STADA



## Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

# Cetirizin STADA® 10 mg *Filmtabletten*

**Wirkstoff:** Cetirizindihydrochlorid

## Zusammensetzung

### **Arzneilich wirksamer Bestandteil:**

1 Filmtablette enthält 10 mg Cetirizindihydrochlorid.

**Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Macrogol 400, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), hochdisperses Siliciumdioxid, Titandioxid (E171).

## Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung mit 7 (N1), 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) Filmtabletten

### **Stoff- oder Indikationsgruppe:**

Antiallergikum/Antihistaminikum. Cetirizin blockiert die Wirkung des Histamins, einer Substanz, die im Körpergewebe vorkommt und unter anderem eine laufende oder verstopfte Nase und Augenbeschwerden (Jucken, Rötung, Tränen) oder Hautjucken verursachen kann.

### **Pharmazeutischer Unternehmer:**

STADA GmbH  
Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel  
Telefon: 06101 603-0, Telefax: 06101 603-259  
Internet: <http://www.stada.de>

### **Hersteller:**

STADA Arzneimittel AG  
Stadastraße 2-18, 61118 Bad Vilbel

## Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Krankheitszeichen (Symptomen) bei allergischen Erkrankungen wie:

- Chronische Nesselsucht (Urtikaria) mit Beschwerden wie z.B. Juckreiz, Quaddelbildung, Rötung der Haut
- Chronischer allergischer Schnupfen
- Heuschnupfen mit Beschwerden wie z.B. Niesen, Nasenlaufen, Nasenjucken, Nasenverstopfung, Rötung bzw. Jucken der Augen sowie Tränenfluss.

Dieses Arzneimittel ist wegen des Gehaltes an Lactose ungeeignet für Patienten, die an der selten vorkommenden erblichen Galaktose-Unverträglichkeit (Galaktoseintoleranz), einem erblich bedingten Laktasemangel oder einer Glukose-Galaktose-Malabsorption leiden.

## Gegenanzeigen

**Wann dürfen Sie Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten nicht einnehmen?**

Sie dürfen Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten nicht einnehmen:

- bei schweren Nierenerkrankungen
- bei Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile.

## **Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?**

Die Anwendung von Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten sollte in der Schwangerschaft vorsichtshalber vermieden werden, da bei Schwangeren bisher keine Erfahrungen vorliegen.

Es ist nicht bekannt, ob Cetirizin beim Menschen in die Muttermilch übergeht, daher dürfen Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten nicht von stillenden Müttern eingenommen werden.

## **Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?**

Säuglinge und Kinder unter zwei Jahren sollten nicht mit Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten behandelt werden.

## **Was müssen Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion beachten?**

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion sollten die Hälfte der vorgeschriebenen Dosis einnehmen.

## Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

### **Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?**

In vergleichenden klinischen Studien ergab sich kein Hinweis auf eine Beeinträchtigung der Aufmerksamkeit, des Reaktionsvermögens und der Fahreigenschaften nach der Einnahme von Cetirizin in der empfohlenen Dosis. Unterschiede zu einem wirkstofffreien Präparat (Placebo) waren nicht festzustellen. Allerdings empfehlen wir Patienten, die Auto fahren, ohne sicheren Halt arbeiten oder Maschinen bedienen, die angegebene Dosierung nicht zu überschreiten und die individuelle Reaktion auf das Medikament abzuwarten.

## Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Bisher sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

## **Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?**

Auch wenn Untersuchungen zeigen, dass die Wirkung von Alkohol (Blutalkoholgehalt von 0,8 Pro-

mille) nicht verstärkt wird, sollten Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten nicht zusammen mit Alkohol eingenommen werden.

### **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung**

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten sonst nicht richtig wirken können!

#### **In welcher Dosierung und wie oft sollten Sie Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten einnehmen?**

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene:

1 Filmtablette Cetirizin STADA® 10 mg täglich, vorzugsweise am Abend.

Kinder von 2 bis 11 Jahren erhalten eine dem

Körpergewicht angepasste Dosierung:

Körpergewicht weniger als 30 kg:

1/2 Filmtablette Cetirizin STADA® 10 mg (entsprechend 5 mg Cetirizin).

Körpergewicht mehr als 30 kg:

1 Filmtablette Cetirizin STADA® 10 mg (entsprechend 10 mg Cetirizin). Eine Verteilung auf zwei Einzelgaben (je eine halbe Tablette morgens und abends) ist in Einzelfällen möglich.

#### **Was müssen Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion beachten?**

Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion sollten die Hälfte der vorgeschriebenen Dosis einnehmen.

#### **Wie und wann sollten Sie Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten einnehmen?**

Die Filmtabletten sollten unzerkaut mit Flüssigkeit vorzugsweise am Abend eingenommen werden. Die Einnahme von Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten kann unabhängig von den Mahlzeiten erfolgen.

#### **Wie lange sollten Sie Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten einnehmen?**

Die Behandlungsdauer richtet sich nach Art, Dauer und Verlauf der Beschwerden. Fragen Sie im Zweifelsfalle Ihren Arzt oder Apotheker.

Bei Heuschnupfen sind im Allgemeinen 3–6 Wochen ausreichend. Bei chronischer Nesselsucht und chronischem allergischem Schnupfen liegen bisher über die Anwendung von Cetirizin Erfahrungen über eine Anwendungsdauer bis zu einem Jahr vor.

Die Anwendungsdauer für Kinder ab 2 Jahren beträgt 2–4 Wochen. Für Kinder ab 2 Jahren liegen bisher über die Anwendung von Cetirizin bei atopischer Dermatitis (Neurodermitis, erblich bedingte allergische Hauterkrankung) Erfahrungen bis zu 18 Monaten vor.

### **Anwendungsfehler und Überdosierung**

#### **Was ist zu tun, wenn Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?**

Bei deutlicher Überdosierung (z.B. 5 Filmtabletten als Einzeldosis) können die unten genannten Nebenwirkungen verstärkt auftreten. Bei Verdacht auf eine Überdosierung mit Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über die gegebenenfalls erforderlichen Maßnahmen entscheiden.

#### **Was ist zu beachten, wenn Sie zu wenig Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten eingenommen haben oder eine Einnahme vergessen haben?**

Führen Sie die Einnahme, wie in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

### **Nebenwirkungen**

#### **Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten auftreten?**

In seltenen Fällen wurden leichte, vorübergehend auftretende Nebenwirkungen berichtet, dazu gehören: Kopfschmerzen, Schwindel, Unruhe, Müdigkeit, Mundtrockenheit und Magen-Darm-Beschwerden. Bei einzelnen Patienten sind Überempfindlichkeitsreaktionen und Leberfunktionsstörungen (Leberentzündung, Erhöhung der Leberwerte) beobachtet worden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

#### **Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?**

Sollten Sie eine der oben genannten Nebenwirkungen bei sich beobachten, so informieren Sie Ihren Arzt. Dieser kann über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion dürfen Cetirizin STADA® 10 mg Filmtabletten nicht nochmals eingenommen werden.

### **Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit**

Das Verfallsdatum dieses Arzneimittels ist auf der Faltschachtel und der Durchdrückpackung aufgedruckt.

Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**Stand der Information:** 1. April 2004

V 17405  
9208965 0:04

N

STADA